Objekt:	Bildnis des Prinzen Louis Ferdinand von Preußen
Museum:	Nationalgalerie Invalidenstraße 50-51 10557 Berlin 030 / 39783411 hbf@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Alte Nationalgalerie
Inventarnummer:	A III 371

Beschreibung

Als Johann Friedrich August Tischbein 1796 nach Berlin gereist war, um die beiden Prinzessinnen Luise und Friederike von Preußen zu malen, porträtierte er bei dieser Gelegenheit weitere Mitglieder des preußischen Hofes, darunter den »genialen Louis Ferdinand« (A. Stoll, Der Maler Joh. Friedrich August Tischbein und seine Familie, Stuttgart 1923, S. 81). Bei dem in der Nationalgalerie bewahrten Gemälde könnte es sich um ebenjenes Bildnis des vielbegabten 24jährigen Prinzen (1772–1806) handeln. Die rückseitige Bezeichnung, die hohe malerische Qualität und der individuelle, lebendige Ausdruck des Dargestellten legen dies nahe. Louis Ferdinand, auch der preußische Apoll genannt, hatte sich als Feldherr, Komponist und Pianist einen Namen gemacht und war zehn Jahre später als Kommandeur einer preußischen Vorhut im Gefecht mit französischen Truppen bei Saalfeld gefallen. | Birgit Verwiebe

Grunddaten

Material/Technik:	Öl auf Leinwand
Maße:	Höhe x Breite: 66,8 x 53,7 cm; Rahmenmaß: 70,5 x 57 x 3,5 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	1796
	wer	Johann Friedrich August Tischbein (1750-1812)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	

wer Louis Ferdinand von Preußen (I) (1772-1806)

wo